

Öffentliche Konsultation im Rahmen des „Eignungstests“ der Naturschutzvorschriften der EU (Vogelschutzrichtlinie und Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie)

Fields marked with * are mandatory.

Öffentliche Konsultation im Rahmen des „Eignungstests“ der Naturschutzvorschriften der EU (Vogelschutzrichtlinie und Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) (DE)

Zu Ihrer Person

*

Ihr Name oder Ihre Organisation:

40 character(s) maximum

Deutscher Jagdverband e.V. (DJV)

Bitte geben Sie – sofern vorhanden – Ihre Registriernummer im EU-Transparenzregister an:

15 character(s) maximum

Ist Ihre Organisation nicht registriert, können Sie sie [jetzt anmelden](#).

*

Wie darf Ihre Antwort veröffentlicht werden?

- unter Angabe Ihres Namens oder des Namens Ihrer Organisation
 anonym

Bitte lesen Sie die Datenschutzerklärung mit Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten und zur Behandlung der Beiträge. Sie finden die Datenschutzerklärung in der Einleitung.

*

In welchem Land haben Sie Ihren Hauptwohnsitz oder üben Sie Ihre Haupttätigkeit aus?

- ANDERES LAND (außerhalb der EU)
- BELGIQUE / BELGIË / BELGIEN
- DANMARK / DÄNEMARK
- DEUTSCHLAND
- EESTI / ESTLAND
- ESPAÑA / SPANIEN
- FRANCE / FRANKREICH
- HRVATSKA / KROATIEN
- IRELAND / IRLAND
- ITALIA / ITALIEN
- LATVIJA / LETTLAND
- LIETUVA / LITAUEN
- LUXEMBOURG / LUXEMBURG
- MAGYARORSZÁG / UNGARN
- MALTA
- NEDERLAND / NIEDERLANDE
- POLSKA / POLEN
- PORTUGAL
- ROMÂNIA / RUMÄNIEN
- SLOVENIJA / SLOWENIEN
- SLOVENSKO / SLOWAKEI
- SUOMI / FINNLAND
- SVERIGE / SCHWEDEN
- UNITED KINGDOM / VEREINIGTES KÖNIGREICH
- ÖSTERREICH
- ČESKÁ REPUBLIKA / TSCHECHISCHE REPUBLIK
- ΕΛΛΑΔΑ (ELLADA) / GRIECHENLAND
- ΚΥΠΡΟΣ (Kypros) / ZYPERN
- БЪЛГАРИЯ / BULGARIEN

Region (fakultativ)

- BADEN-WÜRTTEMBERG
- BAYERN
- BERLIN
- BRANDENBURG
- BREMEN
- HAMBURG
- HESSEN
- MECKLENBURG-VORPOMMERN
- NIEDERSACHSEN
- NORDRHEIN-WESTFALEN
- RHEINLAND-PFALZ
- SAARLAND
- SACHSEN
- SACHSEN-ANHALT
- SCHLESWIG-HOLSTEIN
- THÜRINGEN

*

Sie beantworten den Fragebogen als ...

- Privatperson
- Unternehmen
- Nichtregierungsorganisation (NRO)
- Organisation oder Verband (außer NRO)
- Regierung oder staatliche Behörde
- europäische Institution oder Agentur
- akademische oder Forschungseinrichtung
- andere Einrichtung

*

Wo üben Sie den größten Teil Ihrer Tätigkeit aus?

- weltweit
- EU-weit
- landesweit
- regional
- lokal

*Bitte nennen Sie uns Ihren Haupttätigkeitsbereich oder Hauptinteressenbereich.

- Bau und Infrastruktur-Projekte
- Freizeitaktivitäten
- Angeln
- Bergbau
- Bildung
- Energie
- Fischerei (außer Angeln)
- Fischzucht und verwandte Tätigkeiten
- Forstwirtschaft
- Jagd
- Kultur
- Landwirtschaft
- Natur
- Naturwissenschaften
- Tourismus
- Umwelt
- Verkehr
- Wasserbewirtschaftung

Teil 1 – Allgemeine Fragen

*

1. Wie wichtig ist Ihnen Naturschutz?

- nicht wichtig
- nicht sehr wichtig
- wichtig
- sehr wichtig

2. Wie gut sind Sie mit den Naturschutzmaßnahmen der EU vertraut?

	nicht vertraut	ein wenig vertraut	ziemlich vertraut	sehr gut vertraut
*Vogelschutzrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Netz geschützter Gebiete „Natura 2000“	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

***3. Wie wichtig sind die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie für den Naturschutz?**

- unwichtig
- nicht sehr wichtig
- wichtig
- sehr wichtig
- weiß nicht

***4. Sind die strategischen Ziele der Richtlinien geeignet, die Natur in der EU zu schützen?**

Das strategische Ziel der Vogelschutzrichtlinie besteht darin, die Bestände aller wild lebenden Vogelarten in der EU auf einem Stand zu halten oder auf einen Stand zu bringen, der den ökologischen, wissenschaftlichen und kulturellen Erfordernissen entspricht und gleichzeitig den wirtschaftlichen und freizeitbedingten Erfordernissen Rechnung trägt.

Das strategische Ziel der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie besteht darin, einen günstigen Erhaltungszustand der natürlichen Lebensräume und wild lebenden Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse zu bewahren oder wiederherzustellen und dabei den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten Rechnung zu tragen.

- nicht geeignet
- bedingt geeignet
- geeignet
- sehr geeignet
- weiß nicht

***5. Ist der durch die Richtlinien vorgegebene Ansatz zum Schutz von Arten und Lebensräumen in der EU geeignet?**

Die Richtlinien verpflichten die EU-Länder, strenge Schutzvorschriften für alle wild lebenden Vogelarten und zahlreiche weitere seltene, vom Aussterben bedrohte oder endemische Arten einzuführen und spezielle Naturschutzgebiete auszuweisen, um das langfristige Überleben der wertvollsten und am stärksten bedrohten Arten und Lebensräume in Europa sowie das langfristige Überleben der Zugvögel sicherzustellen. Diese Gebiete bilden ein Netz, das insgesamt etwa 18 % der Landfläche der EU und mehr als 4 % ihrer Meeresfläche ausmacht.

- nicht geeignet
- bedingt geeignet
- geeignet
- sehr geeignet
- weiß nicht

*

6. Wie wirksam konnten die Richtlinien die Natur bisher schützen?

- nicht wirksam
- einigermaßen wirksam
- wirksam
- ausgesprochen wirksam
- weiß nicht

*

6 b. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Richtlinien die Natur nicht wirksam oder nur einigermaßen wirksam schützen konnten, ist dies in erster Linie zurückzuführen auf:

- Probleme in den Rechtsvorschriften selbst
- Probleme bei der Durchführung
- Probleme bei der Durchsetzung
- andere Probleme
- weiß nicht

***7. Wie wichtig ist das Netz „Natura 2000“ für den Schutz bedrohter Arten und Lebensräume in der EU?**

Das Netz „Natura 2000“ umfasst rund 27 000 Schutzgebiete mit hoher biologischer Vielfalt und macht etwa 18 % der Landfläche der EU und mehr als 4 % ihrer Meeresfläche aus.

- unwichtig
- einigermaßen wichtig
- wichtig
- sehr wichtig
- weiß nicht

***8. Wie bewerten Sie die Kosten der Durchführung der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie im Verhältnis zum Nutzen ihrer Durchführung?**

- Die Kosten der Durchführung entsprechen mehr oder weniger dem Nutzen.
- Die Kosten der Durchführung sind etwas größer als der Nutzen.
- Der Nutzen ist etwas größer als die Kosten der Durchführung.
- Die Kosten der Durchführung sind bei weitem größer als der Nutzen.
- Der Nutzen ist bei weitem größer als die Kosten der Durchführung.
- weiß nicht

9. Vorrangiges Ziel der Richtlinien ist zwar der Naturschutz, doch ist bei der Durchführung von Rechtsvorschriften immer auch anderen Bereichen Rechnung zu tragen. Inwiefern ist dies bei der Durchführung der beiden Richtlinien in Bezug auf die nachstehenden Bereiche gelungen?

	überhaupt nicht	unzureichend	hinreichend	voll und ganz	weiß nicht
*wirtschaftliche Belange	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*gesellschaftliche Belange	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*kulturelle Belange	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*regionale Besonderheiten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*örtliche Besonderheiten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

10. Tragen Strategien der EU in den nachstehenden Politikbereichen im Allgemeinen zur Erreichung der Ziele der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie bei?

	nein	ja	nur unzureichend	weiß nicht
*Landwirtschaft und ländliche Entwicklung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Fischerei und Meerespolitik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Kohäsion (Regionalpolitik)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Energie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Verkehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Umwelt	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Unternehmen und Industrie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Klimawandel	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Gesundheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Forschung und Innovation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

*

11. In welchem Umfang haben die Richtlinien einen Mehrwert gegenüber den Ergebnissen erbracht, die nationale oder regionale Rechtsvorschriften in diesem Bereich hätten hervorbringen können?

- keinen Mehrwert
- einen gewissen Mehrwert
- einen erheblichen Mehrwert
- weiß nicht

*

12. In welchem Umfang haben die Richtlinien einen Mehrwert für die Wirtschaft erbracht (beispielsweise durch neue Arbeitsplätze oder neue Geschäftsmöglichkeiten im Zusammenhang mit Natura 2000)?

- keinen Mehrwert
- einen gewissen Mehrwert
- einen erheblichen Mehrwert
- weiß nicht

*

13. In welchem Umfang haben die Richtlinien zusätzlichen gesellschaftlichen Nutzen erbracht (z. B. in Bezug auf Gesundheit, Kultur, Freizeit, Bildung)?

- keinen Mehrwert
- einen gewissen Mehrwert
- einen erheblichen Mehrwert
- weiß nicht

***14. Sind EU-Vorschriften zum Schutz von Arten und Lebensräumen weiterhin nötig?**

- ja
- nein
- weiß nicht

*

Möchten Sie die spezifischen Fragen in Teil 2 des Fragebogens beantworten?

- ja
- nein

Teil 2 – Spezifische Fragen

Wirksamkeit

Mit den folgenden Fragen soll untersucht werden, inwieweit die Ziele der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie erreicht worden sind und welche Faktoren sich dabei als besonders förderlich beziehungsweise hinderlich erwiesen haben.

15. Wie wirksam waren Maßnahmen im Rahmen der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie ...

	völlig unwirksam	nicht sehr wirksam	einigermaßen wirksam	ausgesprochen wirksam	weiß nicht
*zum Schutz bedrohter Vogelarten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zum Schutz aller wild lebenden Vogelarten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zum Schutz bedrohter Arten außer Vögeln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zum Schutz der am stärksten bedrohten Lebensraumtypen Europas?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zur Einführung einer Regelung zum Artenschutz?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zur Gewährleistung einer nachhaltigen Nutzung der Arten (z. B. Jagd, Fischerei)?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zur Errichtung eines EU-weiten Netzes von Schutzgebieten (Natura 2000)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>*zur Bewirtschaftung und Wiederherstellung von Gebieten des Netzes Natura 2000?</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*zur richtigen Einschätzung der von neuen Planungen und Projekten ausgehenden Risiken für Natura 2000-Schutzgebiete?</p>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*zur Regulierung der Auswirkungen neuer Planungen und Projekte auf Natura 2000-Schutzgebiete?</p>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*zur Förderung der Pflege von Landschaftselementen außerhalb von Natura 2000-Gebieten?</p>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

16. Inwieweit tragen die Richtlinien zur Verwirklichung der Ziele der EU-Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei?

In der [EU-Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt](#) sind sechs Einzelziele und zwanzig Maßnahmen festgelegt, mit denen Europa in den Stand versetzt werden soll, den Verlust an biologischer Vielfalt und die Verschlechterung der Ökosystemleistungen in der EU bis 2020 zum Stillstand zu bringen, die biologische Vielfalt und die Ökosystemleistungen so weit wie möglich wiederherzustellen und gleichzeitig den Beitrag der EU zur Abwendung des weltweiten Verlusts an biologischer Vielfalt auszubauen.

	gar nicht	ein wenig	erheblich	entscheidend	weiß nicht
*Arten- und Lebensraumschutz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Erhaltung und Verbesserung der Ökosysteme und ihrer Leistungen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Bewahrung und Verbesserung der biologischen Vielfalt auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sicherstellung der nachhaltigen Nutzung der Fischereiressourcen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Bekämpfung der Einführung und Verbreitung invasiver gebietsfremder Arten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Unterstützung der Erhaltung der biologischen Vielfalt weltweit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

17. Als wie wirksam haben sich die Richtlinien bisher insgesamt erwiesen?

	als völlig unwirksam	als nicht sehr wirksam	als eingeschränkt wirksam	als ausgesprochen wirksam	weiß nicht
*Vogelschutzrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

18. Inwieweit haben die folgenden Faktoren zu etwaigen Erfolgen der Richtlinien beigetragen?

	gar nicht	geringfügig	in gewissem Umfang	erheblich	weiß nicht
*klare Formulierung der Richtlinien	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*wirksame Durchsetzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*wirksame Koordinierung auf EU-Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*wirksame Koordinierung auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*wirksame Koordinierung auf regionaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*wirksame Koordinierung auf lokaler Ebene	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Leitlinien und bewährte Verfahren für die Durchführung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* hinreichende wissenschaftliche Kenntnisse über Arten und Lebensräume	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* gezielte Finanzierung	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* ausreichende Ausstattung mit Personal	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Einbeziehung von Interessenträgern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Problembewusstsein und Unterstützung seitens der Öffentlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* 					

gute Einbindung des Naturschutzes in andere Politikfelder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* angemessene Bewirtschaftung von Schutzgebieten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* internationale Zusammenarbeit beim Arten- und Lebensraumschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

19. Inwieweit behindern die folgenden Faktoren Fortschritte bei der Erreichung der Richtlinienziele?

	gar nicht	in gewissem Umfang	erheblich	weiß nicht
*unklare Formulierung der Richtlinien	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*nicht wirksame Durchsetzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*nicht wirksame Koordinierung auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* nicht wirksame Koordinierung auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* nicht wirksame Koordinierung auf regionaler Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* nicht wirksame Koordinierung auf lokaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*unzureichende Leitlinien und bewährte Verfahren für die Durchführung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*zu vage Leitlinien und bewährte Verfahren für die Durchführung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* mangelhafte wissenschaftliche Kenntnisse über Arten und Lebensräume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*unzureichende Finanzierung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

*unzureichende Ausstattung mit Personal	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*unzureichende Beteiligung von Interessenträgern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*geringes Problembewusstsein und geringe Unterstützung seitens der Öffentlichkeit	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*mangelhafte Berücksichtigung des Naturschutzes in anderen Politikbereichen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*keine angemessene Bewirtschaftung von Schutzgebieten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*fehlende oder unzureichende internationale Zusammenarbeit beim Arten- und Lebensraumschutz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Effizienz

Mit den folgenden Fragen soll untersucht werden, ob die Kosten der Durchführung der Naturschutzrichtlinien der EU vertretbar sind und in einem guten Verhältnis zu den erzielten Ergebnissen stehen. Erklärtes Ziel der Richtlinien ist zwar die Förderung der Erhaltung von Arten und Lebensräumen, doch entsteht der Umwelt und der Gesellschaft noch weiterer Nutzen. Durch Verwaltungsaufgaben, Maßnahmen zur Durchsetzung der Vorschriften und entgangene Möglichkeiten entstehen Kosten, beispielsweise durch verzögerte oder eingeschränkte Erteilung von Genehmigungen für Aktivitäten in Natura 2000-Schutzgebieten.

20. Welchen Nutzen erbringen die Richtlinien für ...

	unbedeutenden Nutzen	geringen Nutzen	mäßigen Nutzen	erheblichen Nutzen	weiß nicht
*den Erhalt wild lebender Vogelarten?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*den Erhalt von anderen Arten als Vögeln?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*den Erhalt von Lebensräumen?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* andere Aspekte des Umweltschutzes wie den Schutz von Boden, Wasser und Luftqualität?	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>*die Wirtschaft (z. B. lokale Arbeitsplätze, Tourismus, Forschung und Innovation)?</p>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<p>*die Gesellschaft (z. B. Gesundheit, Kultur, Freizeit, Bildung)?</p>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

21. Welche Kosten verursachen die Richtlinien im Zusammenhang mit ...

Zu den **Verwaltungskosten** zählen Kosten für die Errichtung und Unterhaltung von Verwaltungsstellen, die Aufstellung und Überprüfung von Bewirtschaftungsplänen, die Information und Konsultation der Öffentlichkeit, die Ausweisung von Gebieten einschließlich wissenschaftlicher Studien und Konsultationen sowie Kosten im Zusammenhang mit Genehmigungsaufgaben, Untersuchungen und der Durchsetzung.

Zu den **Opportunitätskosten** zählen entgangene Entwicklungsmöglichkeiten, Verzögerungen bei der Entwicklung und Beschränkungen für andere Tätigkeiten (z. B. Erholung, Jagd) aufgrund des Arten- und Lebensraumschutzes.

	unbedeutende Kosten	geringe Kosten	mäßige Kosten	erhebliche Kosten	weiß nicht
*der Bewirtschaftung der Natura 2000-Schutzgebiete?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* dem Schutz der Vogelarten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* dem Schutz von anderen Arten als Vögeln?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*der Verwaltung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*entgangenen Möglichkeiten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

22. Steht der Nutzen, den die Richtlinien erbringen, in einem guten Verhältnis zu den Kosten für ...

	nein	ja	weiß nicht
*die Bewirtschaftung der Natura 2000-Schutzgebiete?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*den Schutz der Vogelarten?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*den Schutz von anderen Arten als Vögeln?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*die Verwaltung?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*entgangene Möglichkeiten?	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

23. Inwiefern haben die nachstehenden Faktoren den bisherigen Erfahrungen nach zu urteilen die Effizienz der Richtlinien beeinträchtigt?

	überhaupt nicht	in gewissem Umfang	erheblich	weiß nicht
*Art der Formulierung der Richtlinien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Art der Durchsetzung der Einhaltung der Vorschriften auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Art der Durchführung der Richtlinien auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Art der Durchführung der Richtlinien auf regionaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Art der Durchführung der Richtlinien auf lokaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Wechselwirkungen mit anderen Rechtsvorschriften und Politikbereichen auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

24. Ist es bei einem oder mehreren der nachstehenden Faktoren im Laufe der Zeit zu einer Steigerung oder einem Rückgang der Effizienz gekommen?

--	--	--	--	--

	Steigerung	keine Änderung	Rückgang	weiß nicht
* Art der Verwaltung der Richtlinien auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Art der Durchführung der Richtlinien auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Art der Durchführung der Richtlinien auf regionaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Art der Durchführung der Richtlinien auf lokaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Wechselwirkungen mit anderen Rechtsvorschriften und Politikbereichen auf EU-Ebene	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Wechselwirkungen mit anderen Rechtsvorschriften und Politikbereichen auf nationaler Ebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

***25. Wie gut wird im Allgemeinen dem Finanzierungsbedarf zur Durchführung der Richtlinien entsprochen?**

- effizienter Einsatz ausreichender Mittel
- ineffizienter Einsatz ausreichender Mittel
- effizienter Einsatz unzureichender Mittel
- ineffizienter Einsatz unzureichender Mittel
- weiß nicht

Relevanz

Mit den folgenden Fragen soll untersucht werden, inwieweit die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie den Bedürfnissen der Arten und Lebensräume von Erhaltungswert gerecht werden und ob sie für den Naturschutz in der EU noch angemessen und notwendig sind.

25. Wie wichtig sind die Richtlinien für den Erhalt der biologischen Vielfalt in Europa?

	völlig unwichtig	nicht sehr wichtig	wichtig	sehr wichtig	weiß nicht

*Vogelschutzrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

26. Wie wichtig sind die Richtlinien zum Schutz von Arten und Lebensräumen vor den nachstehenden Belastungen und Bedrohungen?

	völlig unwichtig	nicht sehr wichtig	wichtig	sehr wichtig	weiß nicht
*Verlust oder Zersplitterung von Lebensräumen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*nicht nachhaltige Nutzung von Arten und Lebensräumen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Verschmutzung	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Einführung und Verbreitung nicht heimischer Tiere und Pflanzen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Klimawandel	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

27. Inwieweit decken die Richtlinien die Lebensräume und Arten in der EU ab, die am dringendsten geschützt werden müssen?

Die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie enthalten Anhänge, in denen die jeweils geschützten Arten und Lebensräume sowie das Maß ihres Schutzes aufgeführt sind.

	überhaupt nicht	nicht sehr gut	gut	voll und ganz	weiß nicht
*Vogelschutzrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Kohärenz

In diesem Abschnitt soll untersucht werden, ob die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie miteinander und mit anderen Politikbereichen und Rechtsvorschriften im Einklang stehen. Es soll geprüft werden, ob sie einander ergänzen oder ob es erhebliche Lücken, Überschneidungen und Unstimmigkeiten zwischen ihnen gibt, die ihrer wirksamen Durchführung entgegenstehen.

28. Inwiefern stimmen Sie den nachstehenden Aussagen zu?

Die EU hat sich im Rahmen von internationalen Konventionen und Übereinkommen zum Schutz der Natur verpflichtet.

Dazu zählen das Übereinkommen über die biologische Vielfalt, das Übereinkommen von Bern über die europäischen wild lebenden Pflanzen und Tiere, das Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten, das Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten und das Abkommen zur Erhaltung der afrikanisch-eurasischen Wasservögel.

	stimme überhaupt nicht zu	stimme eher nicht zu	bin unentschieden	stimme eher zu	stimme voll und ganz zu	weiß nicht
* Die Ziele und Anforderungen der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie stehen miteinander im Einklang und ergänzen einander.	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Die Ziele und Anforderungen der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie stehen im Einklang mit der EU-Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* 						

Die Ziele und Anforderungen der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie stehen im Einklang mit internationalen Verpflichtungen zum Schutz der Natur.



29. Gibt es wesentliche Lücken, Überschneidungen oder Unstimmigkeiten zwischen der Vogelschutzrichtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie auf der einen und den nachstehenden EU-Umweltschutzvorschriften auf der anderen Seite, die die wirksame Durchführung der Richtlinien beeinträchtigen?

	nein	ja	weiß nicht
*Richtlinie über die strategische Umweltprüfung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Richtlinie über die Umweltverträglichkeitsprüfung von Projekten	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Wasserrahmenrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Meeresstrategie-Rahmenrichtlinie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Hochwasserrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Richtlinie über nationale Emissionshöchstmenge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
*Nitratrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Umwelthaftungsrichtlinie	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

EU-Mehrwert

Mit den folgenden Fragen soll untersucht werden, ob die Naturschutzvorschriften der EU einen Mehrwert gegenüber nationalen, regionalen und/oder lokalen Maßnahmen erbracht haben, und wenn ja, inwiefern.

30. Inwieweit haben die Vogelschutzrichtlinie und die Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie zu Verbesserungen in den nachstehenden Bereichen beigetragen, die über das hinausgehen, was mit nationalen oder regionalen Rechtsvorschriften hätte erreicht werden können?

	gar nicht	geringfügig	in gewissem Umfang	erheblich	weiß nicht
*Naturschutzstandards	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Ausdehnung der Schutzgebiete	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Schutz wild lebender Vogelarten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Schutz von anderen bedrohten Arten als Vögeln	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*Schutz bedrohter Lebensraumtypen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Bewirtschaftung von Lebensräumen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Wiederherstellung geschädigter Lebensräume	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Erforschung von Arten und Lebensräumen und Gewinnung entsprechender Erkenntnisse	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Finanzierung von Naturschutz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*im Naturschutz eingesetztes Personal	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*grenzübergreifende Zusammenarbeit im Naturschutz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Vernetzung und Austausch bewährter Verfahren im Naturschutz	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Berücksichtigung des Naturschutzes in anderen Politikbereichen	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Sensibilisierung der Öffentlichkeit für den Naturschutz	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Mitwirkung und Engagement von Interessenträgern im Naturschutz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Aufbau von Partnerschaften und Lösung von Konflikten rund um den Naturschutz	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Schaffung einheitlicher Rahmenbedingungen für Unternehmen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
*Erfüllung internationaler Verpflichtungen zum Schutz der Natur	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
* Regulierung der Jagd	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<p>* Wirtschaftliche Vorteile durch Schaffung von Arbeitsplätzen, Investitionen in Tourismus und Erholung</p>	○	●	○	○	○
--	---	---	---	---	---

***31. Wenn es die Naturschutzrichtlinien der EU nicht gäbe, wäre der allgemeine Erhaltungszustand der Arten und Lebensräume in der EU ...**

- gleich?
- etwas besser?
- etwas schlechter?
- wesentlich besser?
- wesentlich schlechter?
- weiß nicht

Abschließende Bemerkungen

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Text of 1 to 2000 characters will be accepted

- Die Richtlinien sind derzeit nicht geeignet, die Akzeptanz bei den Betroffenen zu steigern. Dadurch werden die Ziele in Frage gestellt.

- Die Richtlinien führen oft zu einem enormen bürokratischen Aufwand, gerade wenn es um Ausnahmen geht. Diese Ausnahmen sind durch die Richtlinien zwar vorgesehen und stehen mit ihren Zielen im Einklang, sind aber in der Praxis mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Es werden Nachweise gefordert, die in der Praxis kaum zu erbringen sind.

- Unklare Begriffe wie „Günstiger Erhaltungszustand“ oder der Projektbegriff führen zu Unsicherheit im Umgang mit den Richtlinien und damit zu Schwierigkeiten bei ihrer Anwendung. Diese äußern sich in sehr hohen Begründungsanforderungen, oft langwierigen Gerichtsverfahren und einer europaweit uneinheitlichen Anwendung der Richtlinien.

- Die Interpretation der Richtlinien und ihrer Verpflichtungen (und damit die Umsetzung auf nationaler Ebene) ist in den Mitgliedsstaaten uneinheitlich. In Deutschland wird zu einseitig der Schutzcharakter der Richtlinien betont, obwohl es eigentlich das Ziel sein soll, den Schutz (unter anderem) durch eine nachhaltige Nutzung zu gewährleisten. Die Vogel-Richtlinie wird häufig „Vogelschutzrichtlinie“ genannt, obwohl Nutzung und Regulierung gleichrangige Ziele sind.

- Schwierigkeiten gibt es auch bei der Interpretation des nationalen Rechts, nicht nur bei der Umsetzung der Richtlinien selbst. Mit der Begründung, dass es die Richtlinien erfordern würden, wollte z.B. eine Behörde ein faktisches Verbot der Fangjagd (auch mit Lebendfangfallen) in einer bestimmten Entfernung von Gewässern durchsetzen, obwohl dies weder die Richtlinien fordern, noch das nationale Recht.

- Den Richtlinien fehlt es an Flexibilität. Sie sind nicht

geeignet, auf ihre eigenen Erfolge zu reagieren. Insbesondere die Ausnahmebestimmungen und die Zuordnung der einzelnen Arten zu den Anhängen verhindern einen angemessenen Umgang mit Arten, deren Bestände sich längst erholt haben.

Vielen Dank für Ihren Beitrag!

Contact

 http://ec.europa.eu/environment/nature/legislation/fitness_check/index_en.htm
